

DOSSIER NR. 59

**Zur Mitgliederentwicklung der
Gewerkschaften im Jahr 2007**

Von Ewald Ackermann und Dominique Moser-Brossy
August 2008

Inhaltsverzeichnis:

1.	Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2007	5
1.1	Das Wichtigste in Kürze	5
1.2	Nach Verbänden	5
1.3	Frauen und Männer	6
1.4	Sprachregionen und Kantone	7
2.	Andere Dachverbände	8
3.	Weitere Verbände	9
4.	Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen	9
5.	Abkürzungen	10

Anhang: Tabellen 1 bis 7

1. Zur Mitgliederentwicklung des SGB im Jahr 2007

1.1 Das Wichtigste in Kürze

Siehe Tabelle 1*: *Entwicklung SGB insgesamt*

Der SGB zählte zum Jahreswechsel 2007/08 insgesamt 374'001 Mitglieder in unverändert 17 angeschlossenen Verbänden. Im Jahresvergleich nahm der SGB damit um 5955 Mitglieder ab. Dies entspricht einer Abnahme von 1,6 %.

Nicht mitgerechnet sind in dieser Zusammenstellung die zwei Verbände SIT¹ (11'154 Mitglieder) und BCH² (2153 Mitglieder), die im SGB über einen Beobachterstatus verfügen. Der SGB zählte im vergangenen Jahr gleich viele Verbände wie im Vorjahr.

Von den 17 Verbänden konnten – wie bereits im Vorjahr - 2 mitgliedermässig zulegen. Die Verluste der anderen SGB-Verbände sind u.a. durch einen anhaltenden Strukturwandel zu erklären, der sich vor allem durch einen Stellenabbau in Bereichen, in denen die Gewerkschaften traditionell stark vertreten sind, auszeichnet³. So haben einzelne Gewerkschaften, vor allem im öffentlichen Dienst, durchaus Mitglieder verloren, aber gleichzeitig ihren Organisationsgrad erhöht. Die SGB-Gewerkschaften sind sich der Auswirkungen dieser Prozesse bewusst und leiten entsprechende neue Schritte ein.

1.2 Nach Verbänden

Siehe Tabelle 2: *Entwicklung im Jahr 2007 nach Verbänden*

Zugenommen haben im Berichtsjahr zwei Verbände:

- kapers: + 6,1%
- SBKV: + 0,4%

Kapers erklärt den erneuten markanten Mitgliederanstieg durch den guten Geschäftsgang der Swiss: Nach mageren Jahren mit drastischem Personalabbau war 2007 auch beschäftigungsmässig wieder ein gutes Jahr.

Der Verband der Bühnenkünstler/innen (SBKV) wächst seit seiner SGB-Assoziierung (2002) in konstant kleinen Schritten.

* Tabellen 1 bis 7: siehe Anhang

¹ SIT = Syndicat interprofessionnel de travailleuses et travailleurs. In Genf stark vertretene Gewerkschaft, deren Mitglieder zur Hauptsache in den Dienstleistungen und oft in prekären Verhältnissen arbeiten.

² BCH = Berufsbildung Schweiz. Dieser Verband umfasst vor allem Berufsschullehrer/innen.

³ Dazu ausführlich: Daniel Oesch: Organisationen im Umbruch : Die Gewerkschaften in der Schweiz von 1990 bis 2006 (= SGB-Dossier 51).

13 SGB-Gewerkschaften haben im Berichtsjahr Mitglieder verloren. Unter dem SGB-Durchschnitt von 1,6 % liegen Unia, VPOD, AvenirSocial, SSM und SMV.

Bei den zwei kleinsten Gewerkschaften (mit 100 und weniger Mitglieder) war keine Meldung erhältlich.

1.3 Frauen und Männer

Siehe Tabelle 2: SGB-Entwicklung nach Verbänden

Ende 2007 zählte der SGB neu 93'864 Frauen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Abnahme um 134 (= - 0,1 %). Dieser Rückgang bricht einen 15jährigen Trend, in dem der SGB kontinuierlich Frauen gewann. Der Anteil der Frauen dagegen ist, aber nur aufgrund des ausgeprägteren Verlustes bei den Männern (- 2,1 %), von 24,7 % Ende 2006 auf neu 25,1 % Ende 2007 gestiegen.

Die Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Frauen in den einzelnen SGB-Verbänden.

Veränderung Frauen in SGB-Verbänden 2006/07

Verband	+ / - absolut	+ / - %	+ / - Anteil
Unia	+268	+0,7	+0,4
SEV	-193	-1,8	+0,2
GeKo	-78	-0,8	+0,3
VPOD	+339	+2,1	+1,1
comedia	-16	-0,4	+0,9
Garanto	+2	+0,5	+0,4
SBPV	-203	-6,0	-1,1
PVB	-69	-2,5	+0,2
SMPV	-271	-9,3	-4,3
SSM	-1	-0,1	+0,4
AvenirSocial	+37	+1,6	+1,3
Kapers	+114	+7,1	+0,7
SMV	-63	-8,2	-1,8
SBKV	+3	+0,5	+0,1
//Syndikat	-3	-5,0	0
SVSW	Keine Meldung		
New Wood	Keine Meldung		
total	-134	-0,1	+0,4

6 SGB-Verbände haben auf absoluter Ebene Frauen hinzu gewonnen, 9 haben Frauen verloren und bei zweien ist die Entwicklung nicht belegbar. Den grössten absoluten Sprung nach vorne tat der VPOD, der mittlerweile eine Frauenquote von 47 % erreicht, den grössten prozentualen Sprung schaffte kapers.

Den Frauenanteil verbessert haben 11 Gewerkschaften, bei 1 blieb er identisch, bei 3 bildete er sich zurück (zwei nicht erhoben).

SGB-Gewerkschaften geordnet nach Frauenanteil, 2007

Über 60 %	Kapers; AvenirSocial; SMPV
50 – 60 %	SBKV
40 – 50 %	VPOD
30 – 40 %	SSM; SMV;
20 – 30 %	SBPV; comedia; Kommunikation; PVB; SEV
Unter 20 %	Unia; syndikat; Garanto

Frauen absolut, die 5 grössten SGB-Gewerkschaften, 2007:

- Unia: 37'671
- VPOD: 16'459
- SEV: 10'165
- Kommunikation: 10'008
- Comedia: 4'116

Die Zahl der Männer im SGB sank im Jahr 2007 um 5821 (- 2 %), und damit leicht abgeschwächt gegenüber dem Vorjahr (- 6062). Die Zahl der Männer konnten 2007 nur SMPV, SMV und SBKV steigern.

1.4 Sprachregionen und Kantone

Siehe Tabellen 3 und 4: SGB-Entwicklung nach Sprachregionen und Bestand nach Kantonen⁴

Die in Tabelle 3 ausgewiesenen Prozentzahlen, die suggerieren, dass der SGB sowohl in der Deutschschweiz wie in der Westschweiz in den letzten Jahren eine sehr bewegte Mitgliederentwicklung gehabt hätte, sind mit starker Vorsicht zu nehmen, weil sie mit erhebungsmässigen Mängeln belastet sind. So konnten in den letzten Jahren einzelne Gewerkschaften ihre Mitglieder jeweils nicht oder nur teilweise regional zuordnen⁵. Die jeweils zuordbaren Mitglieder verteilen sich wie folgt:

Tabelle: Verteilung der zuordbaren SGB-Mitglieder 1999 - 2007

	1999	2003	2004	2005	2006	2007
DS	62,6 %	61,7%	61,7%	62,2%	61,4%	62,4%
WS	29,7 %	30,3%	30,2%	29,7%	30,1%	29,2%
TE	7,6 %	8,0%	8,1%	8,1%	8,4%	8,4%

⁴ In Tabelle 3 werden die deutschsprachigen Bezirke der Kantone VS und FR der Westschweiz (WS) zugeschlagen, die französischsprachigen Bezirke des Kantons Bern der Deutschschweiz (DS).

⁵ Einzelnes siehe Dossier 24, S. 5. und Dossier 31, S. 7

Massive regionale Veränderungen sind somit nicht zu bemerken.

Mit Vorsicht aufzufassen sind ebenfalls die Daten von Tabelle 4. Wegen phasenweiser Unmöglichkeit einzelner Verbände, ihre Mitglieder nach Kantonen auszuweisen, sind diese Daten zu Längsvergleichen nicht geeignet und spiegeln die kantonale Verteilung der SGB-Mitglieder nur verzerrt. Ein Vergleich der Werte von 2006 mit denjenigen von 2007 ergibt in einigen Kantonen bedeutende Veränderungen, dürfte aber weniger auf faktische Mitgliederbewegungen pro Region als auf andere Erfassungsarten verweisen.

2. Andere Dachverbände

Travail.Suisse

Travail.Suisse (siehe Tabelle 5) ist gegen Ende 2002 aus der Fusion der ehemaligen Dachverbände CNG und VSA entstanden. Der „jüngere“ Dachverband hat im Berichtsjahr gut 5000 Mitglieder gewonnen, was einem stolzen Zuwachs von 3,1 % entspricht. Dieses Plus ist vor allem durch den stattlichen Zuwachs der Syna bedingt, die 3938 Mitglieder (6,3 %) hinzu gewonnen hat. Syna führt dieses sehr positive Ergebnis – noch auffälliger als ein Jahr zuvor mit + 2,4 % - auf eine intensive ganzjährige Werbe- und Rekrutierungskampagne zurück, die vor allem auf die grossen Städte konzentriert wurde.

Die Anzahl der Travail.Suisse angeschlossenen Verbände beträgt neu 12 (Vorjahr: 10). Im Laufe des vergangenen Jahres und im Frühjahr 2008 – und hier bereits mitgezählt – sind neu die beiden Verbände ARLD und BKP zu Travail.Suisse gestossen. So resultieren 1153 neue Mitglieder.

Von den 9 übrigen Travail.Suisse-Verbänden haben 3 (Angestellte Schweiz, Hotel&Gastro-Union und FH-CH) zugenommen und 6 abgenommen. Um gut 1000 Mitglieder (= 4,4 %) haben sich Angestellte Schweiz verbessert.

3. Weitere Verbände

Bei den Verbänden, die keiner Dachorganisation angehören (siehe Tabelle 6), sind aktuell dieselben 11 Verbände wie Ende 2006 erhoben. Diese weisen im Unterschied zum Vorjahr insgesamt 684 Mitglieder mehr aus. In diesem Zeitraum haben

- 6 Verbände zugenommen (LCH, ZV, VSPB, SKO, SUVA-Personalverband, BCH) und
- 5 abgenommen (KV Schweiz, SER, SBK, SIT, BSPV).

4. Organisationsgrad und Verteilung auf Dachorganisationen

Ende 2007 waren in der Schweiz aufgrund der durch die vorliegende Statistik erfassten Verbände 767'008 Menschen gewerkschaftlich organisiert (siehe Tabelle 7).

Ein Jahr zuvor wurden an dieser Stelle 767'263 Mitglieder ausgewiesen. De facto ist also eine Stabilisierung zu verzeichnen (- 0,03 %).

Die Beschäftigungsstatistik des Bundesamtes für Statistik weist für 2007 (4. Quartal) 3,345 Mio. Beschäftigte mit einem Beschäftigungsgrad von 50 oder mehr Prozent aus. Bezogen auf diese Grundgesamtheit machen die 767'008 Mitglieder der hier erfassten Verbände einen Anteil⁶ von 22,8 % aus.

Tabelle Entwicklung Organisationsgrad ab 1999 in %:

<i>Jahr</i>	1999	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
O-G	24,3	23,8	25	24,9	24,7	24,6	24,0	22,8

2000 war der O-Grad nicht erhebbar, weil der damalige CNG keine Mitgliederdaten liefern konnte.

Travail.Suisse und die Gruppe der keiner Dachorganisation angeschlossenen Verbände haben im Jahr 2007 Mitglieder und Mitgliederanteile gewonnen.

⁶ Bei dieser Zahl handelt es sich um einen angenäherten gewerkschaftlichen Organisationsgrad. Auf der einen Seite können viele Verbände die Zahl der Rentner/innen nicht ausweisen. Auf der anderen Seite erfasst die vorliegende Zusammenstellung viele kleinere Verbände nicht.

Tabelle Verteilung der Mitglieder auf die Dachorganisationen, 2002 - 2007:

	2002	2003	2004 ⁷	2005	2006	2007
SGB	49,5 %	50,3 %	49,7 %	50,0 %	49,5 %	48,7 %
T.S	21,4 %	21,0 %	20,9 %	21,0 %	21,1 %	21,8 %
weitere	29,1 %	28,7 %	29,3 %	29,0 %	29,3 %	29,4 %

5. Abkürzungen

SGB-Gewerkschaften⁸:

Unia:	Die Gewerkschaft
SEV:	Schweiz. Eisenbahn- und Verkehrspersonalverband
VPOD:	Verband des Personals öffentlicher Dienste
GeKo:	Gewerkschaft Kommunikation
Comedia:	Die Mediengewerkschaft
SBPV:	Schweizerischer Bankpersonalverband
PVB:	Personalverband des Bundes
GaraNto:	Die Gewerkschaft des Zoll- und Grenzschutzpersonals
AvenirSocial:	Professionelle Soziale Arbeit Schweiz
SSM:	Schweizer Syndikat Medienschaffender
SMV:	Schweizerischer Musikerverband
SMPV:	Schweizerischer Musikpädagogischer Verband
SVSW:	Schweizerischer Verband Seidenbeutelweber
Kapers:	Vereinigung des Kabinenpersonals
SBKV:	Schweizerischer Bühnenkünstlerverband
//syndikat:	Die On-Line-Gewerkschaft
New Wood:	Gewerkschaft der UNO-Angestellten in Genf

⁷ Ohne SUD; deswegen leichte Verschiebung gegenüber den in Dossier 37 ausgewiesenen Zahlen.

⁸ Die Abkürzungen der übrigen Gewerkschaften finden sich in den einzelnen Tabellen aufgelöst.

Tabelle 1: Mitgliederentwicklung des SGB seit 1985

Jahr	Verbände	Total	Männer	Frauen	% Männer	% Frauen
1985	15	443'584	389'107	54'477	87.7	12.3
1990	16	443'885	387'385	56'500	87.3	12.7
1991	16	442'470	383'710	58'760	86.7	13.3
1992	15	436'548	380'205	56'343	87.1	12.9
1993	16	431'052	366'620	64'432	85.1	14.9
1994	17	429'024	362'864	66'160	84.6	15.4
1995	17	419'821	353'438	66'383	84.2	15.8
1996	18	411'072	340'909	70'163	82.9	17.1
1997	17	395'429	323'327	72'102	81.8	18.2
1998	17	387'249	313'095	74'154	80.9	19.1
1999	14	380'184	305'025	75'159	80.2	19.8
2000	15	386'220	306'694	79'526	79.4	20.6
2001	14	384'179	303'090	81'089	78.9	21.1
2002	17	384'691	299'696	84'995	77.9	22.1
2003	18	393'128	305'056	88'072	77.6	22.4
2004	16	383'236	294'231	89'005	76.8	23.2
2005	16	384'816	292'020	92'796	75.9	24.1
2006	17	379'956	285'958	93'998	75.3	24.7
2007	17	374'001	280'137	93'864	74.9	25.1
2006/07 +/-		-5'955	-5'821	-134		
+/- in %		-1.57%	-2.04%	-0.14%		

Tabelle 2: Mitgliederentwicklung des SGB nach Verbänden 2006/2007

Verband	2006	2007	+/- Absolut	+/- in %	Männer 2007	Frauen 2007	Anteil Total Frauen in %
Unia	201'237	198'524	-2'713	-1.3	160'853	37'671	19.0
SEV	49'487	48'261	-1'226	-2.5	38'096	10'165	21.1
Kommunikation	35'870	35'262	-608	-1.7	25'254	10'008	28.4
VPOD	35'099	35'003	-96	-0.3	18'544	16'459	47.0
comedia	14'300	13'827	-473	-3.3	9'711	4'116	29.8
PVB	11'878	11'486	-392	-3.3	8'829	2'657	23.1
SBPV	10'875	10'618	-257	-2.4	7'457	3'161	29.8
SMPV	4'545	4'416	-129	-2.8	1'789	2'627	59.5
garaNto	3'994	3'885	-109	-2.7	3'510	375	9.7
AvenirSocial	3'576	3'559	-17	-0.5	1'266	2'293	64.4
SSM	3'276	3'241	-35	-1.1	1'998	1'243	38.4
Kapers	2'189	2'323	134	6.1	600	1'723	74.2
SMV	2'003	1'987	-16	-0.8	1'284	703	35.4
SBKV	1'054	1'058	4	0.4	505	553	52.3
//syndikat	430	408	-22	-5.1	351	57	14.0
SVSW ¹⁾	100	100	0	0.0	68	32	32.0
New Wood ¹⁾	43	43	0	0.0	22	21	48.8
Total	379'956	374'001			280'137	93'864	25.10%
2006/07 +/-		-5'955					
+/- in %		-1.57%					

¹⁾ Noch keine Meldung für 2007.

Tabelle 3: Entwicklung der SGB-Mitglieder nach Sprachregionen 1985-2007

Jahr	DS	DS in %	WS ¹	WS in %	TE	TE in %	nicht zugeordnete Mitglieder und Ausland ²	nicht zugeordnete in %	Total
1985	292'920	66%	118'928	27%	29'303	7%	2'433	1%	443'584
1990	283'154	64%	126'929	29%	30'682	7%	3'120	1%	443'885
1991	282'938	64%	125'958	28%	31'288	7%	2'286	1%	442'470
1992	281'747	65%	122'084	28%	30'437	7%	2'280	1%	436'548
1993	282'088	65%	117'088	27%	31'876	7%	0	0%	431'052
1994	278'967	65%	116'508	27%	31'897	7%	1'652	0%	429'024
1995	272'593	65%	114'116	27%	31'471	7%	1'641	0%	419'821
1996	258'948	63%	113'628	28%	28'558	7%	9'938	2%	411'072
1997	248'805	63%	109'091	28%	28'066	7%	9'467	2%	395'429
1998	241'728	62%	109'263	28%	26'592	7%	9'666	2%	387'249
1999	239'108	63%	111'249	29%	27'991	7%	1'836	0%	380'184
2000	237'714	62%	117'459	30%	29'191	8%	1'856	0%	386'220
2001	233'796	61%	118'926	31%	29'109	8%	2'348	1%	384'179
2002	201'915	52%	103'539	27%	28'388	7%	50'849	13%	384'691
2003	218'880	56%	107'442	27%	28'385	7%	38'421	10%	393'128
2004	228'612	60%	111'959	29%	30'004	8%	12'661	3%	383'236
2005	233'961	61%	111'691	29%	30'569	8%	8'595	2%	384'816
2006	225'697	59%	110'593	29%	30'874	8%	12'792	3%	379'956
2007	226'353	61%	105'735	28%	30'414	8%	11'499	3%	374'001
2006/07 +/-	656		-4'858		-460		-1'293		-5'955
+/- in %	0.3 %		-4.4 %		-1.5 %		-10.1 %		-1.6 %

¹ Genf, Freiburg, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis.

² Weitere Erläuterungen siehe Text, Kap. 1.4.

Tabelle 4: Mitgliederbestand des SGB nach Kantonen in 2007

Kanton	Unia	SEV	Kommunikation	VPOD	comedia	PVB	SBPV	SMPV	garaNto	Avenir Social	SSM	Kapers	SMV	SBKV	//syndikat	SVSW	New Wood	Total
Aargau	10'361	2'945	1'884	1'212	1'012					280		174		34				17'902
Appenzell AR/AI	780	381	292	125	76					40		5		8				1'707
Basel / S+L ¹							1'311				110		218					1'639
Basel-Stadt	6'315	924	600	1'603	750					94		35		146				10'467
Basel-Land	5'555	1'817	1'218	1'150	573					84		37		38				10'472
Bern	37'282	9'059	7'397	5'481	2'428	5'942	1'519		372	719	324	140	305	127				71'095
Freiburg	5'985	1'620	1'459	1'284	316		176			127		17		1				10'985
Genf	15'366	1'346	1'739	2'339	479	327	608			35	568	28	313				43	23'191
Glarus	736	137	176	32	38					8		11						1'138
Graubünden	4'422	1'747	1'385	616	118					73	64	26		5				8'456
Jura	4'570	501	426	499	60	47	148			4		4						6'259
Luzern	4'187	1'979	1'450	580	625	345	1'512			268		73	143	53				11'215
Neuenburg	10'111	998	980	1'584	176		185			29		21		1				14'085
Nid-Obwalden	489	306	241	49	59	176				35		19		1				1'375
Schaffhausen	2'602	488	314	456	125				359	21		51						4'416
Schwyz	1'663	767	290	143	113					35		45		1				3'057
Solothurn	7'503	2'302	1'336	575	355					163		27		26				12'287
St. Gallen	6'113	2'420	1'530	747	579	75	1'028			212		88	116	61				12'969
Tessin	18'379	3'076	1'972	4'284	551	121	839		494	6	639	38	11	4				30'414
Thurgau	3'493	1'235	827	354	308					91		76		6				6'390
Uri	414	594	84	17	11					6		4		2				1'132
Waadt	19'941	4'921	3'486	3'165	1'048	1'665	666			320	296	74	218	4				35'804
Wallis	10'588	2'039	1'460	699	130	79	337			60		17		2				15'411
Zug	1'304	377	140	142	82					66		43		3				2'157
Zürich	20'365	5'416	4'367	6'940	3'384	1'280	2'117		281	757	1'240	1'179	663	490				48'479
Nicht zugeordn. Mitgl. ²						484	172	4'416	2'379						408	100		7'959
Ausland		866	209	927	431	945				26		91		45				3'540
Total	198'524	48'261	35'262	35'003	13'827	11'486	10'618	4'416	3'885	3'559	3'241	2'323	1'987	1'058	408	100	43	374'001

¹ Einige Verbände können nicht nach Stadt - Land differenzieren. Für diese deshalb die Einheit Basel / S+L.

² Einige kleinere Verbände können ihre Mitglieder ganz oder teilweise nicht den Kantonen zuordnen.

Tabelle 5: Travail.Suisse

Verband	1995	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007
SYNA ¹	74'350	65'840	66'886	65'000	62'491	60'525	60'525	61'986	65'924
Angestellte Schweiz ⁹	-	-	-	-	-	-	-	23'215	24'237
Transfair ²	18'558	16'669	16'265	15'477	15'019	14'765	14'539	14'373	14'020
Christlichsoziale Organisation Tessin (OCST) ³	2'897	**	**	37'231	37'129	37'078	37'073	37'152	37'086
Syndicats chrétiens interprofessionnels du Valais (SCIV) ⁴	2'700	**	**	6'442	6'468	6'487	6'492	6'505	6'377
Verband der Ungarischen Christlichen Arbeitnehmer/innen der Schweiz (VUCAS)	616	301	281	270	237	206	190	194	191
Verband Christlicher Tschechischer und Slowakischer Arbeitnehmer/innen in der Schweiz (VCTSA) ⁵	138	120	112	112	-	-	-	-	-
Verband schweizerischer Angestelltenvereine der Maschinen- und Elektro-industrie (VSAM) ⁹	17'989	18'408	17'325	17'569	17'561	17'682	17'650	-	-
Hotel&Gastro-Union	19'469	16'598	17'270	17'872	18'119	17'379	17'638	17'120	17'721
Verband Schweiz. Angestelltenorganisationen der Chemischen Industrie (VSAC) ⁹	8'853	6'721	5'942	5'130	5'531	6'743	5'661	-	-
Schweiz. Laborpersonal-Verband (SLV) ⁶	1'722	1'150	1'150	1'003	1'003	-	-	-	-
DROGA HELVETICA (Schweiz. Verband angestellter Drogisten)	767	491	491	443	387	294	237	240	227
Schweiz. Verband der Versicherungs-Inspektoren und -Agenten (SVVIA) ⁷	231	111	111	227	221	221	-	-	-
Association des assistants(es) en information documentaire (AAID)	-	-	-	32	29	38	40	42	40
Verband der Fachhochschuldozierenden Schweiz (FH-CH) ⁸	-	-	-	-	-	-	1'622	1'456	1'476
Association romande des logopédistes diplômés ARLD ¹⁰	-	-	-	-	-	-	-	-	760
Personalverband der Bundeskriminalpolizei PV BKP ¹¹	-	-	-	-	-	-	-	-	293
Total	148'290	**	**	166'808	164'195	161'418	161'667	162'283	167'299

¹ SYNA wurde 1998 gegründet. Bis und mit zu diesem Datum ist die Summe der früheren CNG-Verbände angegeben, die zur SYNA bzw. zu deren Vorläuferverbänden fusionierten. Nicht mit gerechnet sind dabei die Zahlen des zuvor keiner Dachorganisation angeschlossenen LFSA (siehe Tabelle 6).

² Transfair wurde 2000 gegründet. Frühere Zahlen: die Summe der angeschlossenen 3 früheren CNG-Verbände.

³ 2000 und 2001 wurden die Mitgliederkarteien überprüft, und es waren keine Zahlen erhältlich. Die Zunahme im Jahr 2002 beruht v.a. auf neuem Anmeldeverhalten und anderen Zuordnungen. Mehr dazu im Dossier 24, S. 6.

⁴ Bis 2001 SCT. Das in Anmerkung 3 Gesagte gilt auch hier.

⁵ Wurde per Ende 2003 aufgelöst.

⁶ Ab 2004 sind die SLV-Mitglieder bei VSAC gezählt.

⁷ Der SVVIA ist per Ende 2004 aus Travail.Suisse ausgetreten.

⁸ FH-CH ist im Verlauf des Jahres 2005 Travail.Suisse beigetreten.

⁹ 2006 haben sich VSAM und SAC zu Angestellte Schweiz zusammengeschlossen.

¹⁰ Mitglied seit der DV vom 25. April 2008.

¹¹ PV BKP ist seit dem 27. April 2007 Mitglied von Travail.Suisse.

Tabelle 6: Weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen

Verband	1995	2000	2001	2002⁸	2003	2004	2005	2006	2007
KV Schweiz ¹	66'597	58'338	58'318	59'290	59'788	59'628	58'080	57'205	55'678
Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer (LCH)	42'263	48'619	48'967	48'929	49'194	48'988	49'359	50'008	50'294
Syndicat des Enseignant(e)s Romand(e)s (SER)	-	-	-	-	9'482	9'578	9'663	9'503	9'399
Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals der Schweiz (ZV)	31'854	29'488	30'183	28'459	28'377	29'507	26'619	26'452	27'887
Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK)	24'105	26'390	26'903	25'978	25'920	25'837	25'654	25'600	25'473
Verband Schweiz. Polizeibeamter (VSPB)	18'885	19'676	19'894	21'000	20'960	21'901	22'265	22'551	22'734
Schweiz. Bankpersonalverband (SBPV) ²	22'625	-	-	-	-	-	-	-	-
Landesverband freier Schweizer Arbeitnehmer (LFSA) ³	19'977	-	-	-	-	-	-	-	-
Syndicat interprofessionnel de travailleuse et travailleurs (SIT) ⁴	9'951	10'235	10'710	11'134	11'470	11'569	11'823	11'823	11'154
Schweiz. Kader-Organisation (SKO) ⁵	9'935	8'851	9'029	9'370	9'812	10'337	10'665	11'079	11'548
Bernischer Staatspersonal-Verband (BSPV)	6'813	6'656	6'450	6'381	6'442	6'400	6'330	6'400	6'228
SUVA-Personalverband ⁶	2'517	2'755	2'810	2'871	2'926	2'087	3'051	3'077	3'160
Berufsbildung Schweiz (BCH) ⁷		-	-	-	-	-	-	1'326	2'153
Total	176'473	208'253	210'454	226'298	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708

¹ Bis Ende 2000 Mitglied der VSA. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Einzelne Sektionen haben "Passivmitglieder", die dem KV Schweiz nicht bekannt sind. Die gesamte Zahl von Mitgliedern beim Kaufmännischen Verband dürfte deshalb etwas höher liegen.

² Seit 2000 assoziiertes Mitglied des SGB.

³ 1998 Fusion zur SYNA.

⁴ Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB. 2006 ist der Mitgliederbestand gleich wie 2005 geblieben.

⁵ Austritt aus der VSA per Ende 1998. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt. Die Zahlen der SKO sind nach dessen Neuangaben (Sept. 2005) korrigiert worden.

⁶ Bis Ende 2001 dem inzwischen aufgelösten Förderativverband angeschlossen. Deswegen Kursiv im Total nicht berücksichtigt.

⁷ Seit 2006 im Beobachterstatus beim SGB.

⁸ Im Total 2002 sind zusätzlich 12'886 PVB-Mitglieder enthalten. Der PVB ist ab 2003 unter SGB erfasst.

Tabelle 7: Gewerkschaftliche Dachverbände und weitere Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmerorganisationen der Schweiz

Verband	2002	2003	2004	2005	2006	2007
SGB	384'691	393'128	383'236	384'816	379'956	374'001
Travail.Suisse	166'808	164'195	161'418	161'667	162'283	167'299
Weitere AN-Organisationen	226'298	224'371	225'832	223'509	225'024	225'708
Total	777'797	781'694	770'486	769'992	767'263	767'008

Die Reihe SGB-Dossier. Bisher erschienen:

Titres déjà publiés dans la série Dossier de l'USS :

43. Alte Fragen in neuer Schärfe? Verortungsversuche am Jubiläumskongress des SGB vom 5.11.2005, Oktober 2006 / *Dossier des discours du Congrès du 125e anniversaire de l'USS, octobre 2006*
44. Argumentarium Osteuropa, Oktober 2006 / *Argumentaire : Loi fédérale sur la coopération avec l'Europe de l'Est, octobre 2006*
45. JA zur sozialen Einheitskrankenkasse am 11. März 2007
46. Vertrags- und Lohnverhandlungen 2006/2007 – Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften, März 2007 / *Négociations conventionnelles et salariales 2006/2007, mars 2007*
47. Für eine neue Gesundheitsversorgung in der Schweiz 2007, April 2007 / *Proposition de réforme pour un nouveau système de santé en suisse, avril 2007*
48. Temporärarbeit in der Schweiz, April 2007 – *avec compte-rendu en français (résumé et conclusion), avril 2007*
49. 20 Jahre SGB-Rentnerinnen- und Rentnerkommission, Juni 2007
50. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2006, September 2007
51. Organisationen im Umbruch: Die Gewerkschaften in der Schweiz von 1990 bis 2006, September 2007 / *Les syndicats en Suisse, de 1990 à 2006 : stratégies, fusions et évolution de leurs effectifs, janvier 2008*
52. SGB-Kongress 9.11. – 11.11.2006: Positionspapiere und Resolutionen, November 2007 / *Congrès USS 9.11. – 11.11.2006: Textes d'orientation et résolutions, novembre 2007*
53. Die AHV ist sicher – SGB-Finanzierungsszenario für die AHV, Dezember 2007 / *L'AVS reste solide : scénario de l'USS sur le financement de l'AVS, décembre 2007*
54. Vertrags- und Lohnverhandlungen 2007/2008 – Eine Übersicht aus dem Bereich der SGB-Gewerkschaften, März 2008
Négociations conventionnelles et salariales 2007/2008, mars 2008
55. Argumentarium gegen die SVP-Initiative für „demokratische Einbürgerungen“, April 2008. *Argumentaire contre l'initiative populaire de l'UDC « pour des naturalisations démocratiques », avril 2008.*
56. Mindestlöhne in der Schweiz: Entwicklungen seit 1998 und Handlungsbedarf heute, April 2008, *avec résumé en français.*
57. Veränderungen im Bildungssystem der Schweiz und daraus resultierende Probleme im Bereich der beruflichen Grundbildung, der höheren Berufsbildung und der Weiterbildung, August 2008, *avec résumé en français.*
58. Weiter mit Bildung – Berufsbildung fördern. Recht auf Standortbestimmung und lebenslange Bildung für alle, September 2008.
Une formation, ça se continue – encourager la formation professionnelle. Droit au bilan professionnel et à l'apprentissage tout au long de la vie, septembre 2008.
59. Zur Mitgliederentwicklung der Gewerkschaften im Jahr 2007, August 2008; *évolution des effectifs syndicaux en 2007, août 2008.*
60. Wirtschaftspolitik in der Schweiz: 60 Beiträge zu Lohn, Beschäftigung und Sozialstaat

Nachbestellte Einzelnummern kosten Fr. 4.- pro Ex.; umfangreiche Nummern sind teurer, Fr. 10.- (inkl. Porto).
Chaque numéro commandé coûte 4 francs l'exemplaire ; prix plus élevé pour grands numéros, Fr. 10.- (frais de port inclus).

Bestelltalon; einsenden an SGB, z.H. Edith Pretto / Maria-Rosa d'Alessandris, Postfach, 3000 Bern 23, Fax 031 377 01 02

oder per e-mail: info@sgb.ch

Talon de commande: à envoyer à l'USS, c/o Edith Pretto / Maria-Rosa d'Alessandris, c.p., 3000 Berne 23; télécopieur 031 377 01 02 ou par e-mail : info@sgb.ch

Ich bestelle folgendes Dossier:

Nr. / N°Anzahl Ex. / Nombre d'ex.

Je commande les Dossiers suivants:

Nr. / N°Anzahl Ex. / Nombre d'ex.

Nr. / N°Anzahl Ex. / Nombre d'ex.

Name, Vorname / Nom, Prénom:

Strasse / Rue:

Ort / Localité: